

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 57.

Samstag 18. Juli 1931.

Jahrgang XL.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 10. Juli. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 17. Juni. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 5. bis 11. Juli. — Baubewegung vom 15. bis 17. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Ärztliche Stelle.

Landtag von Wien.

Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 10. Juli 1931, 4 Uhr 30 Minuten nachmittags.

Voritzende: Die Präsidenten Dr. Kolassa und Dr. Danneberg.

Schriftführer: Die Abg. Erban, Holaubek und Pokorny.

1. Die Abg. Biner und Hof sind beurlaubt. Die Abg. Danek, Hammerschmid, Lehninger, Cäcilie Bippa, Schafranek, Wawerka und Wimmer sind entschuldigt.

2. P. Z. 1717. Präsident Dr. Kolassa teilt mit, daß die Abg. Ing. Biber und Kollegen eine dringliche Anfrage (Nr. 3) in Angelegenheit der Nahrungs- oder Genussmittelabgabe eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

Berichterstatter Abg. Breitner:

3. P. Z. 1560, P. 1. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 15. Juli 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 92, in der Fassung des Gesetzes vom 23. Dezember 1926, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51, abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 96 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: Abg. Stöger.)

Berichterstatter Abg. Speiser:

4. P. Z. 1701, P. 2. Die Gesetzesvorlage betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 72, in der Fassung der Gesetze vom 16. Juli 1924, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 49, und vom 15. Mai 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 39 (Dritte Novelle zum Lehrerdienstgesetz) wird in der in der Beilage Nr. 107 A vorgeschlagenen Fassung und mit folgender vom Berichterstatter beantragten Aenderung in erster und zweiter Lesung angenommen:

1. In Artikel I, § 64, 2. Zeile ist „§ 61, lit. b)—e)“ zu ersetzen durch „§ 61, lit. b)—f)“.

2. Artikel IV erhält folgende Fassung: „Dieses Gesetz tritt am ersten Tage des seiner Kundmachung folgenden Monats in Kraft.“

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: Die Abg. Höppeler und Marie Schlöfing.)

5. P. Z. 1702, P. 3. Die Gesetzesvorlage betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 31. Juli 1917, L.-G.- u. B.-Bl. für das Erzherzogtum Oesterreich unter der Enns Nr. 157, über die Entlohnung des Religionsunterrichtes an öffentlichen Volksschulen wird in der in der Beilage Nr. 108 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Rednerin: Abg. Marie Schlöfing.)

6. P. Z. 1717. Besprechung der dringlichen Anfrage (Nr. 3) der Abg. Ing. Biber und Kollegen in Angelegenheit der Nahrungs- oder Genussmittelabgabe nach Verlesung durch Schriftführer Abg. Erban.

(Redner: Die Abg. Ing. Biber, Preyer, Dr. Wagner, Breitner und Kunschak. — Während der ersten Rede des Abg. Breitner übernimmt Präsident Dr. Danneberg den Vorsitz.)

(Schluß der Sitzung um 8 Uhr 35 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringliche Anfrage (Nr. 3) der Abg. Ing. Biber und Kollegen.

P. Z. 1717. Das Gesetz vom 25. Februar 1931 über die Einhebung einer Abgabe anlässlich der Verabfolgung von Nahrungs- oder Genussmitteln hat schon gelegentlich seiner Beschlußfassung die schwersten Bedenken ausgelöst. Diese Bedenken wurden nicht nur in der Presse und in Versammlungen, sondern auch bei der Beratung des Gesetzes im Wiener Landtage sehr nachhaltig zum Ausdruck gebracht. Seither hat die wirtschaftliche Lage der von diesem Gesetz betroffenen gewerblichen Kreise eine Verschlimmerung erfahren, welche die Wirkung der Abgabe bis zur absoluten Unerträglichkeit gesteigert hat. Unter diesen durch die wirtschaftliche Krise geschaffenen Verhältnissen muß das Gesetz über die Nahrungs- oder Genussmittelabgabe auf seine Zulässigkeit und finanzielle Durchführbarkeit überprüft werden, dies nicht nur aus wirtschaftlichen Erwägungen, sondern auch aus dem Grunde einer gerechten Verteilung der Steuerlasten. Die Wirtschaftskrise wirkt sich auf der ganzen Linie in fühlbaren Steuerrückgängen aus. Nur hinsichtlich der Nahrungs- oder Genussmittelabgabe soll diese zwangsläufige Folge ausgeschaltet sein? Die Nahrungs- oder Genussmittelabgabe ist eine Besteuerung des Umsatzes, letzterer aber hat in keinem anderen Gewerbe einen so scharfen Rückgang erfahren wie im Schankgewerbe. Diese Tatsache muß doch im Ertrag der Steuer ihren Ausdruck finden. Es geht daher nicht an, den Standpunkt zu vertreten, die Nahrungs- oder Genussmittelabgabe müßte den gleichen Ertrag von 10,6 Millionen

Schilling einbringen, wie er noch vor Jahresfrist in Aussicht genommen werden konnte. Eine Steuergesetzgebung, die sich an Vernunft und Gerechtigkeit hält, darf an dieser Tatsache nicht achtlos vorbeigehen. Die Wiener Steuerverwaltung kann dies umso eher tun, als sie in ihrem Voranschlag für das Jahr 1931 ohnehin den Ertrag der Nahrungs- oder Genussmittelabgabe nur mit 3,650.000 S eingeseht hatte.

Die Gefertigten stellen daher im Sinne des § 18 der Geschäftsordnung für den Wiener Landtag an die Wiener Landesregierung nachstehende Anfrage:

1. Ist die Landesregierung bereit, dem Landtage ein Gesetz zu unterbreiten, wonach die im fünften Absätze des § 2 des Gesetzes vom 25. Februar 1931 über die Nahrungs- oder Genussmittelabgabe festgesetzten Abgabebefehle, sowie die darnach geltenden Abgabebefehle für Gast- und Schankgewerbe, die ausschließlich auf Grund einer Gastwirts- oder Speisewirtschaftskonzession betrieben werden oder die, falls sie keine Konzession besitzen, sich auf den solchen Konzessionen entsprechenden Betriebsumfang beschränken, mit Wirksamkeit vom 1. August 1931 um 50 Prozent herabgesetzt werden?

2. Ist der Herr Landeshauptmann bereit, für die bereits fälligen Steuerbeträge ausreichende Zahlungserleichterungen zu gewähren?

Jng. Viber, Erban, Körber, Schiener, Stöger, Dr. Alma Moklo, Heinrich, Prinke, Untermüller, Millik, Uebelhör, Daffinger, Holaubek, Gschladt, Dr. Arnold, Geiger, Merbau, Huber, Dr. Stowasser, Kunschak, Hörmayer, Marie Schlöfing, Dr. Kolassa, Dirisamer, Krammer, Haider und Altmayer.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 17. Juni 1931.

Vorsitzende: Die GRe. Hellmann und Marie Wielisch.

Amts. StR.: Linder.

Anwesende: Die GRe. Bermann, Groß, Herstein, Dr. Kolassa, Stubianek und Dr. Wagner; ferner die Sen.Re. Jng. Schmidt, Dr. Klaus und Dr. Pfering, die Ob.Mag.Re. Dr. Köpf, Kopecky und Dr. Wolf, Ob.BauR. Jng. Doppelreiter, Dior. Reuther der städtischen Sammlungen und BrandDior. Jng. Wagner.

Entschuldigt: Die GRe. Weisser, Dr. Aline Furtmüller und Panosch.

Schriftführer: Verw.Sekr. Salama.

Vorsitzender GRe. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter amtsf. StR. Linder:

(Z. 27, Div., Samml. 1001/30.) Anläufe von Kunstwerken aus dem von der Gemeindeverwaltung zur Förderung der Gegenwartskunst gewidmeten Kredit.

(Z. 9, M.B.A. 12, B 55.) Anlässlich der zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Mansardenzubaus auf der Liegenschaft Einl.-Z. 294, Kat.-Parz. 483, Konstr.-Nr. 294 des Grundbuches Unter-Weidling, 12. Wivenotgasse 13, wird hinsichtlich der Baulinie der Abstandnahme von der Bestimmung des § 9, Absatz 4 der Bauordnung für Wien ausnahmsweise zugestimmt und wird hinsichtlich der Unterbringung von Wohnräumen in dem geplanten Mansardenaufbau für die im § 118, Absatz 3, vorgesehene Erleichterung gemäß § 115, Absatz 2 der Bauordnung für Wien die Bestätigung erteilt.

(Z. 55, M.B.A. 13, B 84.) Für den auf der Liegenschaft Einl.-Z. 256 des Grundbuches Ober-St. Veit, an der Ruhofstraße

und dem Hieginger Kai im 13. Bezirke, auszuführenden teilweisen Umbau wird gemäß § 9, Absatz 4 der Bauordnung für Wien der Nichteinhaltung der Baulinie zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 84, Absatz 7 der Bauordnung bestätigt.

(Z. 8, M.B.A. 10, 1842.) Anlässlich der Errichtung eines Geschäftsportales, eines Vorbaches und einer Lichtreklame vor dem Hause Einl.-Z. 869 des Grundbuches Favoriten, Replerplatz 2, im 10. Bezirke, wird gemäß § 86, Absatz 2, lit. e und f der Bauordnung für Wien der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes unter den in der Bauberhandlungsschrift vom 13. Mai 1931 angeführten Bedingungen zugestimmt und gleichzeitig die Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1706, M.Abt. 56, 7569.) Für die baulichen Umgestaltungen in der Leichenhalle I des Wiener Zentralfriedhofes im 11. Bezirke wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung vom 28. Mai 1931 gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 1939, M.Abt. 56, 7054.) Für die Errichtung einer Schalt- und Transformatorensäule im 13. Bezirke, Erzbischofsgasse, Ede Innocentiastraße, wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung vom 6. Juni 1931, gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 1938, M.Abt. 56, 6511.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kachelhäuschens im 12. Bezirke, vor dem Hause Schönbrunner Allee 51, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 23. Mai 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1937, M.Abt. 56, 4898.) Für die Errichtung einer Transformatorstation im Gaswerke Leopoldbau im 21. Bezirke wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung vom 4. April 1931, gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GRe. Groß:

(Z. 66, M.Abt. 46, 5809.) Die Ueberschreitung der Bauklaffenhöhe von 16 m bei den drei Neubauten im 16. Bezirke, Friedmannsgasse, um 1,85 m wird bei Anwendung der Blockbauweise gemäß § 77, Absatz 6 der Bauordnung für Wien genehmigt.

(Z. 54, M.B.A. 13, 9328/30.) Die Ausführung auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 16, Grundstück 36/10 des Grundbuches Ober-Baumgarten, an der Refergasse, im 13. Bezirke, wird unter den bei der Bauberhandlung vom 26. August 1930 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 16, M.B.A. 19, 5438/30.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für ein Einfamilienhaus auf der der Gemeinde Wien gehörenden Liegenschaft Einl.-Z. 1088, Unter-Sievering, wird auf Grund der erteilten Baurechtssicherung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 13, St.B.A. 16, 2269.) Gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien wird die für bauliche Umgestaltungen im Pfarrhofgebäude 16. Neulerchensfelder Straße 47 zu erteilende Baubewilligung unter den bei der Bauberhandlung gestellten Bedingungen bestätigt.

Vorsitzende: GRe. Marie Wielisch.

Berichterstatter GRe. Hellmann:

(Z. 48, M.B.A. 21, B 286.) Für die Errichtung eines Kleinhäuses, beziehungsweise eines Siedlungshauses auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1407, beziehungsweise 1425, Grundstücke 545/20, beziehungsweise 545/38 des Grundbuches Groß-Feldersdorf I im Siedlungsteilgebiete nächst der Gerasdorfer Straße, an der unbenannten Gasse II im 21. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauberhandlung vom 26. Mai, beziehungsweise 15. Mai 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 46, M.B.A. 21, B 261.) Für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1493, Grundstück 525/62 (Bauplatz 64) des Grundbuches Groß-Feldersdorf I im Siedlungs-

teilgebiete 57, nächst Gerasdorfer Straße, an der unbenannten Gasse VII, im 21. Bezirk, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 15. Mai 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 52, M.B.N. 13, S. 237.) Für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1967, Grundstück Nr. 1195/23 des Grundbuches Ober-St. Veit, an der unbenannten Gasse II im 13. Bezirke wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 19. Mai 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(Z. 44, M.B.N. 21, S. 242.) Für die Errichtung je eines gekuppelten Kleinhauses auf den Liegenschaften künftige G.-Nr. 27/201 und 27/200 (Bauplätze 6 und 7), Einl.-Z. 32, B.-Einl.-Z. 37, Grundbuch Schwarzladenu, an der Weissenwolffgasse im 21. Bezirke, wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften vom 8. Mai 1931 gestellten Bedingungen eine Ausnahme vom Bauverbote wegen mangelnder Anbaureife gestattet.

(Z. 26, Dv. M.B.N. 13 a, 1724.) Dem Ansuchen der Gesellschaft zur Hebung und Förderung der Wiener Volkskunst um Ueberlassung eines Steinsockels für die Bronzebüste des Wiener Liederkomponisten Rudolf Kronegger und um Aufstellung dieses Denkmals bei seiner Grabstätte im Wiener Zentralfriedhofe wird Folge gegeben. Das Erfordernis für diese Leistung in der Höhe von 290 S ist auf Ausgabrubrik 714/5 zu verrechnen. Diese Kosten sind der städtischen Steinmehwerkstätte zu refundieren.

(Z. 1705, M.B.N. 56, 7755.) Für den Abbruch der restlichen Gebäudeteile auf der Liegenschaft 3, Erdbergstraße 84 mit Ausnahme des linken Gassentraktes wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 27. Mai 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

Vorsitzender: **GR. Hellmann.**

Berichterstatter **GR. Herstein:**

(Z. 56, M.B.N. 13, 3548.) Für die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für den Umbau von Büro- und Werkstättenräumen in Wohnräume auf der Liegenschaft Einl.-Z. 174 des Grundbuches Hütteldorf, Konstr.-Nr. 46, 13, Linger Straße 421, wird die Abstandnahme von der Verpflichtung der Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Absatz 4 der Bauordnung für Wien unter den von der Baubehörde gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 1934, M.B.N. 56, 6381.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Portales und die Anbringung eines Werbezeichens am Hause 1, Singerstraße 6 wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 29. April 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e und f der Bauordnung für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 47, M.B.N. 21, S. 151.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für ein Leuchtwerbezeichen an dem Hause Konstr.-Nr. 365, Floridsdorf, Dr.-Nr. 15 Am Spitz, wird der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes gemäß § 86, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 20. Februar 1931 zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 53, M.B.N. 13, 2787.) Für die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für einen Waschküchenzubau auf der Liegenschaft Einl.-Z. 61 des Grundbuches Hütteldorf, Konstr.-Nr. 246, 13, Flößersteig 288, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung der Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Absatz 4 der Bauordnung für Wien unter den von der Baubehörde gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 1936, M.B.N. 56, 7212.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Puzschachtes im Gehsteige vor dem Hause 2, Fischergasse 3 wird unter Einhaltung der

in der Verhandlungsschrift vom 26. Mai 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1933, M.B.N. 56, 6382.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Puzschachtes im Gehsteige vor dem Hause 1, Augustinerstraße 2—Kärntnerstraße 38 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 13. Mai 1931 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1935, M.B.N. 56, 5537.) Für die Herstellung einer Wortanlage am Meidlinger Friedhofe im 12. Bezirke wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 21. April 1931 gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **GR. Stubianek:**

(Z. 15, M.B.N. 19, S. 242.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer Badehütte im 19. Bezirke, Kuchelauer Hafen bei Bahnkilometer 6-700 der Franz-Josefs-Bahn, wird unter den gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 14, M.B.N. 19, S. 279.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Zubaus zu der auf Grundstück 324, Einl.-Z. 169, Grundbuch Kahlenbergerdorf, bestehenden und baubehördlich genehmigten Badehütte wird unter den gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 23, M.B.N. 18, 1427.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk zu erteilende zeitliche Bewilligung zum Bau eines hölzernen Genossenschaftshauses auf der Liegenschaft Los 17, Einl.-Z. 250, Grundbuch Neustift am Walde, nächst dem Sommerhaidenweg im 18. Bezirke, an der sogenannten Sillerstraße, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 23. Mai 1931 gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1707 bis 1745, M.B.N. 56.) 39 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 1746 bis 1799, M.B.N. 56.) 54 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Warenausträumungen.

(Z. 1800 bis 1840, M.B.N. 56.) 41 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 1841 bis 1876, M.B.N. 56.) 36 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Steckschilder.

(Z. 1877 bis 1891, M.B.N. 56.) 15 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Schaukasten.

(Z. 1892 bis 1906, M.B.N. 56.) 15 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Lampen.

(Z. 1907, M.B.N. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Baustofflagerung.

(Z. 1908 bis 1930, M.B.N. 56.) 23 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Tischaufstellungen.

(Z. 1931 und 1932, M.B.N. 56.) 2 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Windfänge.

Berichterstatter **GR. Berman:**

(Z. 43, M.B.N. 53, 2994.) Dem vorgelegten Entwurfe einer landesbehördlichen Verordnung, mit der in Aufhebung der Statthaltereiverordnung vom 30. März 1917, niederösterreichisches Landesgesetzblatt Nr. 66, eine neue Einteilung des Gemeindegebietes von Wien in 27 Mehrbezirke für die Ausübung des Rauchfangkehrergewerbes verfügt werden soll, wird zugestimmt.

(Z. 78, M.B.N. 54, 1230.) Unwesentliche Abänderung der Baulinie in der Seegasse im 9. Bezirke.

(Z. 80, M.B.N. 54, 146.) Festsetzung einer inneren Baufluchtlinie für die Liegenschaft Einl.-Z. 107 des Grundbuches Siedlung.

(Z. 77, M.B.N. 54, 2040.) Festsetzung von inneren Baufluchtlinien für einen Teil des Baublockes I an der Hartäckerstraße und Rehdhartgasse im 19. Bezirke.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151

(Z. 42, M. Abt. 53, 3673.) Im Grunde des § 60, Absatz 4 der Gewerbeordnung wird namens der Gemeinde Wien aus sanitären und marktpolizeilichen Rücksichten die Erstreckung der am 1. Oktober 1931 ihre Wirksamkeit verlierenden Verordnung des Magistrates als politischer Landesbehörde vom 26. September 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 96, betreffend das Verbot des Feilbietens von Haus zu Haus und auf der Straße von dem Tagesverbrauch dienenden Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft im Gebiete der Stadt Wien bis zum 1. Oktober 1941 beantragt.

27 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

48 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 21 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 10 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 35 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 35 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 3 Fällen wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband abgelehnt.

Die Ausschüßanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Sellmann.

Berichterstatter StR. Linder:

(Z. 68, M. Abt. 46, 8731.) Das wesentliche Zurückbleiben gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe anlässlich der Erbauung der Hebe- und Transportanlage für das Umspannwerk Enerthstraße im 2. Bezirke der städtischen Elektrizitätswerke wird gemäß § 79, Absatz 3 der Bauordnung für Wien bestätigt und die Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. Groß:

(Z. 67, M. Abt. 46, 7627.) Die Baubewilligung für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage im 16. Bezirke an der Arktgasse, Gablengasse und Thalheimergasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

Vorsitzende: GR. Marie Wiesel.

Berichterstatter GR. Sellmann:

(Z. 14, M. Abt. 49, 4376.) Hofrat Professor Rudolf Larisch wird anlässlich seines 75. Geburtstages in Würdigung der großen

Verdienste, die er sich auf dem Gebiete der Schriftgestaltung erworben, zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

(Z. 15, M. Abt. 49, 4586.) Der Maler Karl Moll wird in Würdigung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Malkunst anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Vorsitzender: GR. Sellmann.

Berichterstatter GR. Wermann:

(Z. 79, M. Abt. 54, 300.) Festsetzung der Bauklasse V für die Bezirke 1, 3, 6 und 7.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 5. bis 11. Juli 1931.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 36.122 q (+ 1028), Kartoffeln 14.580 q (+ 2611), Obst 26.282 q (— 1531), Agrumen 270 q (— 88), Butter 341 q (+ 14), Eier 2,340.000 Stück (— 35.000), Pilze 56 q (+ 32).

Auf dem Rindermarkte notierten: Inländische Ochsen 90 bis 145 g, ungarische 80 bis 145 g, rumänische 95 bis 145 g, tschechoslowakische Ia 128 bis 145 g, Stiere 77 bis 110 g, Kühe 78 bis 110 g, Weinvieh 40 bis 76 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 110 bis 195 g, ausgeweidet 110 bis 240 g, Fleischschweine 175 bis 220 g, Fettschweine Ia 175 bis 180 g, IIa 170 g, lebende Lämmer IIa 80 g, ausgeweidet Ia 170 g, IIIa 120 g, Schafe im Fell Ia 150 g, IIa 80 bis 100 g, ohne Fell 80 bis 190 g, Kitzen Ia 200 g, IIa 150 g, Ziegen IIa 80 g, IIIa 40 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 134 bis 180 g, Fettschweine 130 bis 150 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 57 Waggons mit 401,4 Tonnen, waren somit um 8 Waggons mit 64,1 Tonnen größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Kalbfleisch, um 20 g (160—340), Kalbschnitzel um 20 g (380—660).

Baubewegung

vom 15. bis 17. Juli 1931.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten.

17. Bezirk: Zweifamilienhaus, Franz Glaser-Gasse 40, von Franz Klatil, Bauführer Architekt und Stadtbaumeister. Josef Seiler (Z. 116).

19. Bezirk: Villa, Scheibengasse, Einl.-Z. 538, Unter-Döbling, von R. Friedrich und J. Lederer, Bauführer Emanuel & Hans Kamentsh, Bm. (Sch. 141).

Feuer- und Einbruch-
 versicherung
 Glasbruchversicherung
 Unfall- und Haft-
 pflichtversicherung

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
 Telephon: U-27-5-40.

Auto-
 Casco-Versicherung
 Maschinenbruch- und
 Transportversicherung
 Lebens- und Renten-
 versicherung



WAGNER
LINOLEUM

WIEN, HOHERMARKT 3
TELEPHON: U 2 0 2 1 8

DER HYGIENISCHE
PRAKTISCHE
PREISWERTE
SCHÖNE BODEN
DER ZEITGEMÄSSEN
WOHNUNG

404

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

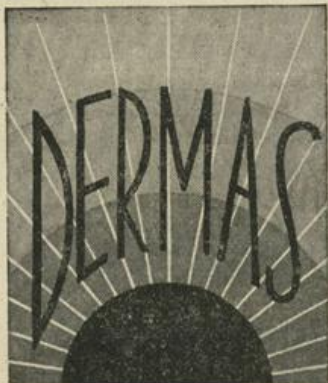
1. Bezirk: Kinoubau, Fleischmarkt 1, von Dr. E. Schlegler, Bau-
führer Ing. Gehler & Weinberger, Bm. (11897).
- " " Kanalauswechslung, Landesgerichtsstraße 12, von Dr. Anton
Gassauer, Bauführer G. Gröger, Bm. (11966).
- " " Dellager, Stod im Eisen-Platz 1, von J. E. Bacon, Bau-
führer Schottenberger & Kietreiber, Bm. (11996).
- " " Benzinanlage, Seilerstätte 8, von der Vacuum Oil Comp.,
Bauführer E. Schwanha, Bm. (12086).
2. Bezirk: Bootshütte, Kaiserwasser, von Fritz Eppel jun., Bauführer
Johann Tröster, Bm. (11878).
- " " Kanalauswechslung, Glodengasse 25, von Ch. L. Menjes,
Bauführer J. Koch, Bm. (11886).
3. Bezirk: Zubau, Erdbergstraße 14, von Laurenz Waldmann, Bm.,
Bauführer Caha & Ing. Puzker, Bm. (11847).
- " " Kanalauswechslung, Beatrizgasse 20, von Dr. Leopold
Taub, Bauführer M. Pötsch, Bm. (11907).
- " " Kanalauswechslung, Erdbergstraße 29a, von D. J. Baechle,
Bauführer Josef Münster, Bm. (12178).
4. Bezirk: Abort, Favoritenstraße 15, von der Hausverwaltung der
Theherianischen Akademie, Bauführer Frider. Diez, Bm.
(11898).
5. Bezirk: Verkaufslokal, Brandmayergasse 28, von S. Kinschel, Bau-
führer Ferdinand Balda, Bm. (11895).
- " " Maschinenfundament, Lustgasse 3, von E. Lammer, Bau-
führer F. Kühnel, Bm. (11899).
- " " Umbau, Einsiedlerplatz 6a, von G. Wiehart, Bauführer
J. Hirschrodt (12088).
6. Bezirk: Kanalauswechslung, Dominikanergasse 11, von Franz
Kucera, Bauführer Karl Strobak, Bm. (11894).
10. Bezirk: Benzin- und Petroleumtankanlage, Arsenal, von der Petrol-
Benz, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (A 235).
- " " Steinzeugrohrkanal, Landgutgasse 6-8, von Alexander
Zimmer, Bauführer Leopold Reindl, Bm. (3094).
18. Bezirk: Verkaufslokal, Bahnhof Gersthof, von der Bundesbahn-
direktion Wien-Südwest, Bauführer S. Maschardt, Bm.
(12057).
19. Bezirk: Klosett und Senkgrube, Sievinger Straße 144, von
K. Steiner, Bauführer Fr. Bischoff, Bm. (S 141).
- " " Zubau, Himmelfstraße, Einl.-Z. 15, Grinzing, von S. Ruden-
bauer, Bauführer Robert Prechtl, Bm. (S 330).
20. Bezirk: Benzinanlage, Sachsenplatz 13, von A.-G. Shell, Florids-
dorf Bauführer Ing. Orgelmeister, Bm. (11855).
21. Bezirk: Schrebergartenhütte, Leitthastraße, Einl.-Z. 3560, von
J. Otrina, Bauführer Pawella, Bm. (12087).
- " " Steigerturm, Wimpffengasse (Feuerwache), von der
M. Abt. 26 (12050).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Bauernmarkt 11, S. Rosenberger (12173).
- " " Freyung 6, Felix Sauer's Nachfolger, Bm. (11877).
- " " Vorlauffstraße 5, E. Frauenfeld & Berghof, Bm. (11985).
- " " Bellariastraße 8, Fritz Kende (12000).
2. Bezirk: Heinestraße 24-28, Arnold & Köhler (11850).
- " " Schüttelstraße 17a, Ferdinand Pfeiffer, Bm. (11875).
3. Bezirk: Schlachthausgasse 16, Ing. Katlein, Bm. (11849).
- " " Beatrizgasse 1, Löschner & Helmer, Bm. (11999).
- " " Landstraber Hauptstraße 143, Ing. Weilich, Bm. (11909).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 19, Ing. F. Semich, Bm. (11876).
6. Bezirk: Kafarnengasse 15, Madl, Bm. (12155).
- " " Naglgasse 4, Josef Schömer & Sohn, Bm. (12045).
- " " Regidiggasse 9, Anton Seemann, Bm. (12081).
7. Bezirk: Neustiftgasse 48, Johann Miedel, Bm. (11911).
- " " Mariahilfer Straße 46/48, Laske & Fiala, Bm. (12042).
8. Bezirk: Alser Straße 21, Ing. Jenisch, Bm. (11904).
- " " Verchenfelder Straße 162, Arnold Barber, Bm. (11986).
- " " Albertgasse 35, F. Malh, Bm. (11995).
10. Bezirk: Triefter Straße 9, Ferdinand Schindler, Bm. (F 382).
- " " Replerplatz 7, Sigmund Nigg, Bm. (2998).
- " " Arsenal, Objekt 66, Tor 6, Ferdinand Max Schenk, Bm.
(3077).
- " " Gaarberg St.-Nr. 159 b, Adolf Swoboda, Bm. (3178).
- " " Gudrunstraße 126, Fritz Zacharias, Bm. (3079).
17. Bezirk: Straßenbahnhof Hernals, Trschik, Bm. (12021).
19. Bezirk: Friedlgasse 47, Johann Madl, Bm. (2497).
20. Bezirk: Wintergasse 18, J. Hecht, Bm. (11828).
- " " Brigittaplatz 19, Hermann Hornek, Bm. (11912).

Renovierungen:

1. Bezirk: Franz Josefs-Kai 49, Ing. Johann Groß, Bm. (12007).
2. Bezirk: Wolfgang Schmätzl-Gasse 19, Ernst Nowak, Bm. (12004).
- " " Nordbahnstraße 22, Bauunternehmung Sterba & Pahl
(12058).
3. Bezirk: Karl Borromäus-Platz 2, Melcher & Ing. Steiner, Bm.
(11922).
- " " Abtunnung 23, Ing. Th. Steinberg, Bm. (12059).
4. Bezirk: Schönburggasse 8, A. Barber, Bm. (11830).
- " " Wehringergasse 19, Ing. Herrmann, Bm. (12159).
5. Bezirk: Hartmannngasse 2b, Werner & Thruß, Bm. (11837).
- " " Diehlgasse 42, Johann Hanga, Bm. (11873).
- " " Bräuhausgasse 45, Tomsa & Zwal, Bm. (12006).
6. Bezirk: Strohmayergasse 2 und Gumpendorfer Straße 11, W. Buch-
wieser, Bm. (12002).
- " " Rößtergasse 4, Karl Michna, Bm. (12018).



Die Lösung der Fußbodenfrage!

DERMAS-
FUSSBÖDEN

bieten durch Beimengung der patentierten
DERMAS-Brand-Emulsion
bei unbedeutenden Mehrkosten gewaltige
Vorteile gegenüber den bisher üblichen
Steinholzfußböden

übertragen und stehen dieselben mit allen Auskünften, Kostenberechnungen, Referenzen usw. gerne
zu Diensten

Die A.G. der Shell-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik
hat das Ausführungsrecht für Oesterreich den Firmen:
„Miromentwerk“, Wien, V., Blechturm-gasse 29,
Tel. U-42-0-19

Dr. Rud. Trauttmansdorff & Co.,
Wien, XX, Universumstraße 17, Tel. A-46-0-09

Anton Tutsch, Wien, IX., Währinger Straße 61,
Tel. A-24-0-30

Vereinigte Steinholzwerke A. G.,
Wien, IX., Währinger Straße 61, Tel. A-23-3-31

Für Tirol und Vorarlberg: Volland & Erb, Innsbruck

„CERESIT“ schützt Betonflächen
und Mörtelputz gegen Nässe und atmosphärische Einflüsse

Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegraphenadresse: Ceresit Wien. 333 b Telefon Nr. B-11-1-46.

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

**EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**

313

7. Bezirk: Kaiserstraße 123, 27 und 29, B. Buchwieser (12002).
8. Bezirk: Lange Gasse 13, R. Faltsch & R. Denf, Häuserrenovierungs- und Baugesellschaft (11887).
9. Bezirk: Seegasse 15, Krombholz & Kraupa, Bm. (11916).
" " Seegasse 13, Krombholz & Kraupa, Bm. (11917).

Abänderung von Siegenhaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

9. Bezirk: Einl.-Z. 379, Grundstück 122/8 und 122/11, Afergrund, von Dr. Höflinger (11892).
12. Bezirk: Einl.-Z. 513, Grundstück 241/31, Altmannsdorf, von Kapfch & Söhne N.-G. (12085).
13. Bezirk: Einl.-Z. 1982, Rat.-Parz. 12, Ober-St. Veit, von Herm. Beer (11896).
" " Einl.-Z. 931, Ober-St. Veit, von Glasauer und Mitbesitzer (12064).
" " Einl.-Z. 362, Ober-Baumgarten, an der Lautenjackgasse, von der Gemeinde Wien (12065).
" " Einl.-Z. 629, Penzing und Hiebing, von Ing. Hugo Hüdel (12066).
" " Drechflergasse, Einl.-Z. 1791, Grundstück 625/11, Penzing, von der Gemeinde Wien (12067).
16. Bezirk: Einl.-Z. 1898, 1995, Ottakring, von der „Vulkan“ Maschinenfabriks-N.-G. (11902).
19. Bezirk: Einl.-Z. 1702, Grundstück 909/4, Ober-Döbling, von Dr. Gustav Baar (11914).
21. Bezirk: Einl.-Z. 989, 896, 1072, 151, Leopoldbau, von der Gemeinde Wien (11953).
" " Einl.-Z. 3, Grundstück 1128, Aspern, von Adolf Oberleuthner (12177).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstedung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

2. Bezirk: Einl.-Z. 3996, 3997, 5068, Leopoldstadt, von W. F. Sommer (12008).
" " An der alten Donau, Militärschwimmschule, von der Bauabteilung der 2. Brigade (12057).
3. Bezirk: Kochusplatz, Ecke Neulinggasse, von Hechtl & Komp. (11900).
5. Bezirk: Bräuhausgasse 70, von Ing. Franz Katlein, Bm. (11884).
10. Bezirk: Einl.-Z. 2756, 2757, 2758, 2759, Favoriten, von der Ankerbrotfabrik (3080).
19. Bezirk: Einl.-Z. 210, Ober-Siebering, von Eugenie Ertler (2440).
20. Bezirk: Einl.-Z. 603, Brigittenau, von Böhl (11913).
" " Gerharbusgasse 27, von Novotny (11966).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihilfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

ISTEG-STAHL

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 28, 2970.

Straßenherstellung 10. Steudelgasse—Rudlichgasse.

Voranschlag: Erd- und Pflasterarbeiten und Fuhrwerksleistungen 11.300 S.

Anbotverhandlung am 27. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

20. Juli, ¼ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Steinbauergasse (Heft 55).
20. Juli, ¼ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, 2. Teil, Ergänzung (Heft 55).
20. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalereien für den Wohnhausbau 16. Maroltingergasse (Heft 55).
20. Juli, ¼ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, Bauteil III A (Heft 55).
20. Juli, ¼ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau 9. Nordbergstraße (Heft 55).
20. Juli. Wohnhausbau 10. Friedplatz. (M. Abt. 15 a.) ¼ 10 Uhr Schlossergewichtsarbeiten, ¼ 11 Uhr Schlosserbeschlagarbeiten (Heft 55).
20. Juli. Wohnhausbau 10. Van der Rüll-Gasse 81/83. (M. Abt. 15 a.) 10 Uhr Schlosserbeschlagarbeiten, ¼ 11 Uhr Schlossergewichtsarbeiten (Heft 55).
20. Juli, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbau 3. Traungasse—Lisitzstraße—Daffingergasse—Zaunergasse (Heft 55).
23. Juli. Wohnhausbau 15. Hagengasse. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, ¼ 10 Uhr Spenglerarbeiten, ¼ 10 Uhr Dachdeckerarbeiten, ¼ 10 Uhr Anstreicherarbeiten, 10 Uhr Schlosserbeschlagarbeiten, ¼ 11 Uhr Glaserarbeiten (Heft 56).
24. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Zenußgasse 18—26 (Heft 56).
27. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 6. Mollardgasse (Heft 56).
27. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten für die Erbauung eines Steigerturmes aus Eisenbeton im 21. Bez., Krezgasse 3 (Heft 56).
27. Juli, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung 10. Steudelgasse—Rudlichgasse (Heft 57).

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch
Österr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a
Tel. 8-27-3-89

28. Juli. Wohnhausbau 15. Hagengasse 14. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 55).

30. Juli. Wohnhausbau 15. Holohergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 56).

ISTEG-DECKE

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 10. Friedplatz.*)

Anbotverhandlung am 14. Juli.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Glaserarbeiten: Franz Lehrbaum 15; Gottlieb Piraske 11; Thomas Savits 10; Anton John 15; Franz Hrbel 20; Ludwig Hrbel 20; Johann Kührer 12; Franz Jankä 10; Alois Kment 22;

für die Malerarbeiten: Bläsky & Nowotny 12; „Grundstein“ 8; „Amag“ 10; Johann Bizan 10; Anton Hochreiter 5; Willi Heller 10; Johann Kronfuß 12; Franz Beneš 12; Fris Matejcek 10; Rudolf Züttner 12; Eduard Koczvera 14; Franz Kruz 14; Alois Charvath 10; Johann Scheer 15; Rudolf Laßelberger 13; Friedrich Mace 6; Matthias Fischer 14; Heinrich Brüdner 14; Alfred Czarnetzki 10; Rudolf Doubelík 10;

für die Zimmermannsarbeiten: Gabriel Eller 16; Wiener Holzwerke 12; Zimmerei Wienerberg 14/8; Wenzel Hartl 8; Anton Ruth 18; Franz Havlicek 10;

für die Spenglerarbeiten: Friedrich Katlein 20; Johann Schuster 28; Franz Lahnig 27; Josef Wellner 20; Leopold Hubmer 5; Josef Wallner 15; Rudolf Weckenkircher 10; Josef Lambauer 10; „Spevig“ 18; Johann Marwan 28; Josef Fabian 17; Ignaz Stoupek 20; Anton Neukirch 12; Franz Kern 24; Ferdinand Schmidt 24; Josef Doubel 26; Adolf Hertenberger 18; Karl Schuhmann 22;

für die Anstreicherarbeiten in Prozenten Aufzahlung: Leopold Kornherr K.A.; Karl Krist K.A.; Ludwig Kubicek jun. K.A.; Ignaz Desterreicher 3; Konrad Oklejewicz 1; Emil Suchanek 2; Edmund Lang K.A.; „Baldaß“ 1; Ignaz Morawek sen. K.A.; Josef Widder jun. 5; Robert Blümel 1; Alexander Riffel K.A.; Leopold Spieller — 2; Ludwig Koller 2; „Grundstein“ 2; Josef Sigl 2; Karl Bazant 6; Franz Beneš 2; Rudolf Züttner 1; Eduard Koczvera 2; Friedrich Mace 1; Johann Teich 1; Franz Hoffereel K.A.; Karl Hoffmann — 1; Rudolf Doubelík 8; Ignaz Sommer — 3; Alois Kolb K.A.; Josef Hrehorowicz 1; Karl Hahnel 5; August Pettschar — 1; Alfred Czarnetzki 3; Anton Hochreiter 4; Franz Aigner 5; Josef Wiza 5; „Amag“ 2; Franz Schmidt K.A.;

in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Leopold Riccius 753/61; Adolf Langer 812/40; Josef Nowotny 757/40; „Grundstein“ 857/90.

Wohnhausbau 10. Van der Mül-Gasse 81/83.*)

Anbotverhandlung am 14. Juli.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Glaserarbeiten: Franz Lehrbaum 15; Gottlieb Piraske 16; Thomas Savits 18; Anton John 15; Franz Hrbel 20; Ludwig Hrbel 20; Johann Kührer 10; Rupert Auli 15; Franz Jankä 7; Alois Kment 22;

für die Malerarbeiten: „Baldaß“ 10; Bläsky & Nowotny 12; „Grundstein“ 12; „Amag“ 12; Johann Bizan 15; Anton Hochreiter 15; Willi Heller 12; Johann Kronfuß 12; Franz Beneš 15; Fris Matejcek 12; Felix Giuliani 15; Rudolf Züttner 12; Eduard Koczvera 15; Franz Kruz 14; Alois Charvath 10; Johann Scheer 15; Rudolf Laßelberger 13;

PFLASTERUNGSARBEITEN

mit neuen und gebrauchten
Granitpflastersteinen, für
Straßen, Höfe, Trottoirs etc.

ING. MAX RESEK & CO.,
Bau- u. Pflasterungsunternehmung,
IX., Türkenstr. 19 Tel. A-11-5-54

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24

Telephon R-29-5-70

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fußbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

Friedrich Mace 10; Matthias Fischer 12; Johann Serrani 15; Heinrich Brüdner 13; Alfred Czarnetzki 10; Rudolf Doubelík 11; Eugen Schütz 15 für die Zimmermannsarbeiten: Wenzel Hartl 14; Anton Ruth 27; Franz Havlicek 18; Wiener Holzwerke 30/1; Zimmerei Wienerberg 28/3; Gabriel Eller 20;

für die Spenglerarbeiten: Friedrich Katlein 28; Johann Schuster 30/5; Josef Wellner 28; Leopold Hubmer 30; Josef Wallner 25; Rudolf Weckenkircher 27; „Spevig“ 28; Josef Lambauer 27; Ignaz Stoupek 28; Viktor Schmiedel 10; Anton Neukirch 31; Franz Kern 29; Ferdinand Schmidt 29; Josef Doubel 28; Adolf Hertenberger 27; Karl Schuhmann 28; Karl Schedling 29; Josef Fabian 25; Johann Marwan 29; Franz Lahnig 28;

in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Ludwig Kubicek jun. K.A.; Leopold Kornherr 5; Karl Christ K.A.; Ignaz Desterreicher 1; Emil Suchanek K.A.; Konrad Oklejewicz 1; Edmund Lang K.A.; „Baldaß“ K.A.; Ignaz Morawek sen. K.A.; Josef Widder jun. 5; Robert Blümel K.A.; Alexander Riffel K.A.; Leopold Spieller — 2; Ludwig Koller 2; „Grundstein“ 15; Anton Hochreiter K.A.; Josef Siegl 2; Karl Bazant 6; Franz Beneš 1; Felix Giuliani K.A.; Rudolf Züttner 1; Franz Schmid K.A.; Eduard Koczvera K.A.; Friedrich Mace 1; Johann Teich 1; Franz Hoffereel K.A.; Karl Hoffmann — 1; Rudolf Doubelík 8; Eugen Schütz K.A.; Ignaz Sommer — 3; Alois Kolb K.A.; Josef Hrehorowicz K.A.; Karl Hanel 5; August Pettschar K.A.; Josef Wiza 5; Alfred Czarnetzki 3; Franz Sagner 5; „Amag“ 1.

Kundmachungen.

Ärztliche Stelle.

An der Prosektur des Krankenhauses der Stadt Wien in Laing gelangt mit 1. Oktober 1931 die Stelle eines Assistenzarztes zur Besetzung. Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 375 S monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 11 S monatlich. Hierzu kommt eine Sonderzahlung am 1. Juni und 1. Dezember jeden Jahres im Ausmaße von je 30 vom Hundert eines Monatsbezuges und ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuß von 33 S, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird.

Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens Samstag, den 25. Juli 1931, im Bureau der Verwaltungsgruppe I in Wien, 1. Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 g zu versehen. (M. Abt. 9/II, P 268.)

KARL GLASER

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN, XVII., ORTLIEBGASSE 25 00 TELEPHON NR. B-44-1-69

NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE

ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

402

ING. MARASS & CO., KOMMANDITGESELLSCHAFT GRANITWERKE RADEBEULE

SCHREMS TELEPHON NR. 6 — WIEN I., HEGELGASSE NR. 19
TELEPHON NUMMER R-28-0-57

ALLE GATTUNGEN GRANITPFLASTERSTEINE,
SOWIE SCHOTTER, RIESEL UND SAND

„GEBE“ Koch- und Heizapparate- Fabrikations-Ges. m. b. H. Wien

Zentralbüro, Fabrik, Gießerei: XIII. Bez., Linzer Str. 141/145
326 Telephon: R-35-1-70, R-38-1-25, R-38-1-26
Niederlage: I. Bez., Getreidemarkt 10, Telephon B-26-2-72
Gasherde, Radiatoren, Kocher etc. transportable Kohlenherde, Gießerei und Emailwerk

ARMATUREN für WASSER, DAMPF, GAS TEUDLOFF & DITTRICH WIEN, XX

Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau
Brüder Redlich & Berger-Neuchatel Asphalte & Co. Wien
Wien, I., Bösendorferstraße 6 337

Fernsprecher: U-46-2-63 Drahtanschrift: Ösigbau Wien
Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Beton-, Kition- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise.
Beratung, Voranschläge kostenlos

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

im Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf,
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren, Verbindungsstücke (Fittings) resp. Fassons, Armaturen für Gas, Wasser und Dampf, Sanitäre Einrichtungen; Weißblechen, Alpine Stählen aller Art, Alpine-Rohreisen, Aluminium-Blechen, -Profilen, -Bändern, -Röhren, -Drähte; Dachschutz- und Isolierungsmittel „Gummatec“ etc. etc.

Störungsfreien Betrieb

sichern Maschinenfabrik
Spezial-Armaturen  Hübner & Mayer,
für Dampf und Wasser der Wien, XIX/1

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39-41 Tel. R-39-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen

Konzernunternehmungen: in BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

ELEKTRO- STAHLGUSS

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

363 Wien, III., Beatrixgasse 32
Telephon Nr. U-14-5-10 bis U-14-5-18

Straßenimprägnierungsöl „IMPREGNOL“, beste
Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „EMAS“ bestens bewährter
Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlag-
lochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.



Universal-
Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe. 386
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion
und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28. — Telephon A-10-5-19
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1929

Aufzugfabrik

Ferd. Bauers' Nachfolger

Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.

Gegründet 1868. Telephon B-37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen



WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. U 48 1 40

ZIAG

Ziegel-Industrie-A. G.
Wien, I., Rengasse 6
Telephon Nr. U-24-4-97 bis 98
FABRIK:
Leopoldsdorfb. Wien
Telephon Nr. U-43-5-39

Alle

Ziegelsorten Weißstückkalk

aus unserem Kalk- und
Steinwerk Hirschwang

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

Holzpfaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen 291

Wien Waagner-Biró A. G. Graz

Wien, XXI.

Telephon-Nr. R-49-5-35

Telephon-Nr. B-23-5-95